



Lise-Meitner-Gymnasium

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan

Musik

für die Sekundarstufe I + II

Stand: 08/2022

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen	
1.1 Allgemeine Ziele	3
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	4
1.3 Unterrichtende	4
1.4 Außerunterrichtliches musikalisches Angebot	4
1.5 Unterrichtsbedingungen	4
2 Unterrichtsvorhaben	
2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I	5
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II	31
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	51
2.3 Grundsätze zur Binnendifferenzierung	54
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung	54
2.5 Medienkompetenzen im Fach Musik	56
2.6 Lehr- und Lernmittel	58
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	59
4 Qualitätssicherung und Evaluation	59

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Das Lise-Meitner-Gymnasium liegt in Anrath, einer von vier ehemals selbstständigen Gemeinden (Willich, Neersen, Schiefbahn, Anrath), die im Zuge der Kommunalreform 1972 zur Gesamtgemeinde Willich zusammengeschlossen wurden. Im Bewusstsein der Einwohner ist die Auffassung der Eigenständigkeit aber immer noch relativ stark ausgeprägt. Dazu trägt auch bei, dass die Verkehrsverbindungen im ÖPNV zwischen den einzelnen Ortsteilen und dem mittlerweile neu hinzugekommenen Ortsteil Wekeln nicht optimal sind.

Die Kommune ist stark ländlich geprägt, besitzt aber sehr attraktive Gewerbegebiete. Wegen der Nähe zu den Großstädten Düsseldorf, Köln, Krefeld, Mönchengladbach und zum Ruhrgebiet ist der Anteil der Berufspendler hoch.

Die Kommune war eine der ersten in NRW, die im weiterführenden Schulbereich auf das „Zwei-Säulen-Modell“ gesetzt hat, sodass sich das Angebot an Schulformen auf zwei Gesamtschulen und zwei Gymnasien beschränkt.

Das Lise-Meitner-Gymnasium ist als Reaktion auf die derzeit stark steigende Einwohnerzahl 1998 gegründet worden. 1999 wurde ein neues Schulgebäude bezogen. Die Schule ist eine vierzügige „Halbtagschule“ mit zahlreichen Angeboten in der Über-Mittag-Betreuung. Die Schülerschaft kommt aus allen Willicher Ortsteilen, vornehmlich aus Anrath und Alt-Willich. Der Anteil der Fahrschüler beträgt ca. 60%.

1.1 Allgemeine Ziele

Das Fach Musik am Lise-Meitner-Gymnasium leistet hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und musikbildender Aufgaben wesentliche Beiträge. In engem Bezug zum Schulprogramm und zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler, ihre individuelle künstlerisch-ästhetische Identität zu finden, ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und kulturelle Orientierung zu erlangen. Diesen Ansprüchen versuchen wir durch eine spannende und abwechslungsreiche Auswahl an Fachinhalten und Gegenständen und durch ein vielseitiges Angebot zur praktisch-kreativen Arbeit gerecht zu werden.

Die *schulinternen Lehrpläne* im Fach Musik der verschiedenen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I geben einen guten Überblick über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben. Im Verlaufe des Musikunterrichtes von der Klasse 5 bis zu Klasse 10 erweitern unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich die entsprechenden Kompetenzen, um sich in ihrer außerschulischen Kultur und Lebenswirklichkeit sicher zu bewegen.

Das *außerschulische Angebot* ist ein weiterer Schritt dazu, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am Musikleben motiviert werden. Hier können sie wesentliche – im Unterricht erworbene – Kompetenzen sinnvoll integrieren und in klassen- und jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen erproben. Die Fachschaft Musik ist sehr aufgeschlossen für mögliche Zusammenarbeit mit anderen Fächern.

Im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Arbeit verwenden wir Verfahren, den eigenen Unterricht durch Einholen von regelmäßigen Schülerfeedbacks zu verbessern. Zur Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrerinnen informieren Sie sich bitte dort.

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Stundentafel sieht am LMG folgende Verteilung vor:

- Klasse 5: 2 Unterrichtsstunden
- Klasse 6: 2 Unterrichtsstunden
- Klasse 7: 1,5 Unterrichtsstunden
- Klassen 8/9/10: 1 Unterrichtsstunde
- EF (Grundkurs): 3 Unterrichtsstunden (i.d.R. 1-2 Kurse)
- Q1 (Grundkurs): 3 Unterrichtsstunden (i.d.R. 1-2 Kurse)
- Q2 (Grundkurs): 3 Unterrichtsstunden (i.d.R. 1-2 Kurse)
- In der Sekundarstufe II werden Grundkurse angeboten, die auf die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen vorbereiten.

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht z.Z. (Schuljahr 2021/2022) aus zwei Lehrpersonen mit der Facultas Musik und einem Kollegen, der Musik in der Jahrgangsstufe fachfremd unterrichtet.

1.4 Außerunterrichtliches musisches Angebot

Folgende Arbeitsgemeinschaften ergänzen darüber hinaus den Fachunterricht:

- VocaLise (Schulchor für Klasse 5-7) – Frau Schmidt-Watermann
- Kleinere vokale und instrumentale Ensembles – Herr Stammsen/Frau Ross
- Ton- und Lichttechnik-AG – Frau Ross
- Konzerte und kleinere Auftritte

1.5 Unterrichtsbedingungen

Für den Musikunterricht stehen zwei große Musikräume in der obersten Etage unseres sogenannten „Tortenstücks“ zur Verfügung (321, 322). Aufgrund der günstigen Lage, hoch oben, kann auch der große vom Treppenhaus getrennte Vorraum für den Unterricht genutzt werden. Zwischen den Musikräumen liegt der Materialraum, der ein außergewöhnlich umfangreiches Instrumentarium vom Rock-Equipment über Keyboards bis zum Orffschen Instrumentarium bietet. Ein weiterer kleiner Raum beherbergt die Fachzeitschriften, die Bücher-, Noten- und CD-Sammlung, Aufnahme- und Abspielgeräte sowie ein E-Schlagzeug und Clavinova. Dieser kann ebenfalls als Differenzierungsraum genutzt werden. Die Räume 321 (MU1) und 322 (MU2) haben neben PC, Beamer, OHP und Whiteboard-Tafel eine fest installierte Audio-Anlage und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. In beiden Musikräumen stehen ein Clavinova und ein Schlagzeug. Ein weiterer Raum (Fo2) im Forum unserer Schule - gleich neben der Bühne - ist mit einem Flügel, einem Schlagzeug, einem Clavinova sowie einigen Orffinstrumenten und Beamer ausgestattet, sodass der Raum seit dem Schuljahr 2018/2019 ebenfalls (eingeschränkt) als regulärer Musikraum genutzt werden kann.

2 Unterrichtsvorhaben

2.1 konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Übersicht Unterstufe:

- 5.1 Mit Liedern um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- 5.2 Musik um mich herum
- 5.3 W.A. Mozart – Popstar der Klassik
- 5.4 Musik ohne Worte – Verklanglichung von Bildern und Bildgeschichten

- 6.1 Instrumentenkunde und Programmmusik
- 6.2 Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit
- 6.3 Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume
- 6.4 Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

UV 5.1 Mit Liedern um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen			
Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik + Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Zeitbedarf: ca. 20 Ustd., <i>sequenzartig verteilt auf die Schuljahre 5 und 6</i>	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • kindgemäße Stimmbildung an Liedern • einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit, Singen im Kanon • Liederauswahl: weit gewählt, in unterschiedlichen Sprachen und Jahreszeiten berücksichtigend • Musik mit Alltagsgegenständen 	<p>Rhythmik</p> <p>Melodik</p> <p>Tempo</p> <p>Dynamik</p> <p>Artikulation</p> <p>Klangfarbe, Sound</p> <p>Formaspekte</p> <p>Notation</p>	<p>musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt</p> <p>Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</p> <p>Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</p> <p>Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff Gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</p> <p>Vortragsarten: legato, staccato</p> <p>Ton, Klang, Geräusch</p> <p>Formelemente: Strophe, Refrain, Wiederholung, Klammerschreibweise</p> <p>Standardnotation: Tondauern</p>

UV 5.2 Musik um mich herum			
Inhaltsfeld:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf:	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</p>	<p>ca. 16 Ustd.</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendung im öffentlichen Raum <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikensembles • Verbalisierung von Musikeindrücken • sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung • Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet, • Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen 	<p>Rhythmik</p> <p>Melodik</p> <p>Klangfarbe, Sound</p> <p>Notation</p>	<p>Taktordnungen: Taktarten, Auftakt</p> <p>Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Ensembles</p> <p>Standardnotation: Violinschlüssel: Tonhöhen, Stammtöne</p>

UV 5.3 W.A. Mozart – Popstar der Klassik

<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>	
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>	<p>Hinweise/Vereinbarungen</p>	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten eines Komponisten, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials • Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...) • Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik. 	<p>Notation</p>	<p>Violinschlüssel: Vorzeichen Partitur</p>

UV 5.4 Musik ohne Worte – Verklanglichung von Bildern und Bildgeschichten			
Inhaltsfeld:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf:	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen 	<p>Artikulation</p> <p>Klangfarbe, Sound</p> <p>Notation</p>	<p>Vortragsarten: legato, staccato</p> <p>Instrumente, Lautmalerei</p> <p>Grafische Notation</p>

UV 6.1 Instrumentenkunde und Programmmusik			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik	Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Instrumentenkunde Einführung in die Parameter-Analyse Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“ ... Beispielhafte Auseinandersetzung mit <u>einer</u> Komposition 	<p>Melodik</p> <p>Klangfarbe, Sound</p> <p>Formaspekte</p> <p>Notation</p>	<p>Intervalle der Stammtöne Skalen: Dur, Moll</p> <p>Klangerzeugung Klangveränderung</p> <p>Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast, Motiv</p> <p>Grafische Notation</p>

UV 6.2 Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit			
Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, Höfische Musik im Barock; Musik und Bewegung: Tänze	Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein/ ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein. • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik • Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik • Klassenmusizieren von Mitspielsätzen • Einstudierung eines Menuett-Tanzes • Gregorianische Musik 	Form- aspekte	Formtypen: Rondo, ABA-Form

UV 6.3 Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume			
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum	Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. <p>Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume • Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik • Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik) oder analoge Musikgestaltung • Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte: Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden 	<p>Rhythmik</p> <p>Melodik</p> <p>Klangfarbe, Sound</p>	<p>Rhythmische Pattern</p> <p>Skalen: Pentatonik</p> <p>Instrumente</p>

UV 6.4 Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen			
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl einer Musiktheater-Komposition • Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater • Einführung in die Methode der szenischen Interpretation • Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en) • Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film • Gestaltung eines Bühnenbildes • Evtl. Besuch einer Oper 	<p>Klangfarbe, Sound</p> <p>Formaspekte</p>	<p>Stimmlagen</p> <p>Formelemente: Motiv</p> <p>Formtypen: Arie, Rezitativ</p>

Übersicht Mittelstufe:

7.1 Populäre Musik im Wandel I

7.2 Musik und Bewegung

8.1 Populäre Musik im Wandel II

8.2 Funktionale Musik (Musik und Werbung)

9.1 Funktionale Musik (Filmmusik)

9.2 Musik und Computer I

10.1 Textgebundene Musik (Oper/Musical)

10.2 Musik und Computer II

UV 7.1 Populäre Musik im Wandel I		
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Mediale Zusammenhänge Ausdruckskonventionen von Musik: textgebundene Musik	Zeitbedarf: ca. 27 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
Die Schülerinnen und Schüler Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Begleitpatterns • Hörgewohnheiten/ Musikgeschmack • Original und Bearbeitung • Starportraits • GEMA/Plagiate/Musikrecht • Gesangstechniken, Stimmlagen, Vocal Coaching, • das Tonstudio; Grundlagen der Akustik • Stile der Populärmusik • Bandinstrumente • Praktisches Projekt zum Thema Rap Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung: Instrumente eines Drumsets • bekannte Popsongs und deren Remix-/Coverversionen • David Garrett, Lady Gaga, Michael Jackson, Madonna etc. • Analyse von möglichen Plagiaten 	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Transpositionen, Wiederholung Tonleitern (Dur und Moll) und Versetzungszeichen, Intonation, Phrasierung • Rhythmik: Wiederholung der Noten- und Pausenwerte (Punktierung, Pausen, Triole), Synkope, Taktarten und – wechsel, Timing • Artikulation: Aussprache • Klangfarbe: Klangmöglichkeiten einer E-Gitarre • Strukturanalyse • Partiturlesen Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • choreografische Gestaltung • Tanzschlüssel (Notation von Choreographien) • Vocussion • Klassenmusizieren • Musikvideo erstellen • Beats erstellen mittels iPads

<p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmbruch, Obertongesang, Kehlgang, Gospelsong, Stimmical • das Gehör, Ton, Klang, Geräusch, Resonanz, Lautstärke messen • Rock`n Roll (auch Tanz), Pop-Ballade, Reggae • E-Gitarre (Spieltechniken, Klangmöglichkeiten) im Vergleich zu Zupfinstrumenten aus aller Welt 	
---	--	--

UV 7.2 Musik und Bewegung		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: Musik in Verbindung mit Bewegung	Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
Die Schülerinnen und Schüler Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele • Bewegungslieder • Tanzbausteine • Vorgegebene und eigene Choreografien • Rhythmusinstrumente Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Freeze, Spiegelbilder, Improvisationen • Aerobic-Schritte • Instrumente eines Drumsets • Tänze aus fernen Ländern 	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Synkope, Ostinato, ternär, binär, Patterns, Beats • Klangfarbe: Drumsettsounds Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Strukturanalyse • Partiturlesen • Choreografische Gestaltung • Tanzschlüssel (Notation von Choreografien) • Vocussion • Stomp! • Beats erstellen mittels iPads

<p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik		
---	--	--

UV 8.1 Populäre Musik im Wandel II		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: mediale Zusammenhänge	Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Popsongs begleiten Kadenzen Stile der Populärmusik II Der Aufbau eines Popsongs musikalische Ausdrucksform einer Jugendkultur- ein Bandportrait Crossover – Rock meets Klassik Original und Bearbeitung <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Popsongs (z.B. „The Lion sleeps tonight“) einfache Kadenz, Schlusskadenzen, Quintfallsequenz Rhythm & Blues, Rock`n Roll, Beatmusik, Hardrock, Reggae, Punk, Hip-Hop, Techno Begleitpatterns (Bass-Stimme, Chorstimme, Akkord-Begleitung) Die Beatles Lake and Palmer versus Mussorgski (Bilder einer Ausstellung: Gnomus) 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Leittöne, Bassstimme Rhythmik: Patterns Harmonik: Wiederholung Dreiklänge (Dur und Moll), Umkehrungen, Stufenharmonik Akkordverbindungen Formprinzipien: Kadenzen Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentextanalyse Musik-historische Internetrecherche Spiel-mit-Satz Klassenmusizieren Harmonisieren vorgegebener Melodien

<ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
--	--	--

UV 8.2 Funktionale Musik (Musik in der Werbung)		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindung mit anderen Künsten; Mediale Zusammenhänge; Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung	Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung von Musikwirkung • Musikformen in der Werbung (Kurzmotiv, Jingle, Werbelied, Hintergrundmusik) • die AIDA-Formel deren Anwendung • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussung von Eindrücken und Gefühlen • Analyse unterschiedlicher Werbespots • Entwicklung der Werbung seit den 1950er Jahren • Der eigene Werbespots (Radiowerbung/Fernsehwerbung) 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivarbeit, Melodieverlauf • Rhythmik: Patterns • Klangfarbe: Klangcharakteristika verschiedener Instrumente • Formprinzipien: Jingle, Werbelied • Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in Werbespots • Klänge vokal und instrumental erzeugen • Improvisation • Sound- oder Filmschnitt •

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		
---	--	--

UV 9.1 Funktionale Musik (Filmmusik)		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindung mit anderen Künsten; Mediale Zusammenhänge; Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung	Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Filmmusik • Wirkung von Filmmusik • Techniken der Filmmusik (Leitmotiv, Mood, Mickey-Mousing, Zitat, Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stummfilm • Grundlagen der Musikwahrnehmung • Analyse verschiedener Filmmusiken • Vertonen von Filmszenen • Verfilmen von Musik • Z.B.: Modern Times, Tom und Jerry, Der Herr der Ringe, Fluch der Karibik, Harry Potter, usw. 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Leitmotivik, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Melodieverlauf, Ambitus • Rhythmik: Synkopen, Kontraste, Patterns, Minimal • Harmonik: Pentatonik, Kadenzen, Tristan-Akkord • Dynamik: gradueller Anstieg, Kontraste • Klangfarbe: Konnotation von Instrumenten, elektronische Klänge • Formprinzipien: Wiederholung, Variation, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse und Deutung von musikalischen Gestaltungsmitteln • Klänge vokal und instrumental erzeugen • Improvisation • Komposition

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme, Bearbeitung, Sound- und Filmschnitt • Filmanalyse
---	--	--

UV 9.2 Musik und Computer I		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: mediale Zusammenhänge Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik	Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
Die Schülerinnen und Schüler Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Notenschreibprogramme (Klavierauszug erstellen, arrangieren, komponieren) • Videoschnittprogramme • Musikbearbeitungsprogramme Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Finale Notepad, Score Perfect, Musescore • Garageband, LMMS Loops, Audacity • Open Shot, Shortcut • Minimal Stücke von Reich, Riley • Partituren von Mozart 	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Wiederholung, Transpositionen, Tonleitern, Notationsformen • Rhythmik: Patterns, Notenwerte, Taktarten • Harmonik: Akkorde (Dur, Moll) Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Partiturlesen • Komposition • Arrangement • Klassenmusizieren • Ton- und Videoschnitt

<ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		
---	--	--

UV 10.1 Textgebundene Musik (Oper/ Musical)		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruckskonventionen von Musik: textgebundene Musik Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindungen mit anderen Künsten	Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musical ○ Oper <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B.: Mozart: Don Giovanni • Z.B.: Bernstein: West Side Story • Analyse und Interpretation von Musicalsongs • szenische Interpretation von Personenkonstellationen, Charakteren und Handlungen • Rezitativ, Arie • Der Musical-/ Opernbetrieb 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Melodieverlauf, Intervalle, Tritonus, Tonvorrat, Tonhöhe, Notation, Konsonanz, Dissonanz, Melismatik, Syllabik • Rhythmik: Hemiole, Taktarten, Triole • Harmonik: Funktionsharmonik • Klangfarben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Komponieren • choreografische Gestaltung • Vertonen von Filmszenen • szenische Interpretation • Partiturlesen

<ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
---	--	--

UV 10.2 Musik und Computer II		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: mediale Zusammenhänge Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik	Zeitbedarf: ca. 14 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
Die Schülerinnen und Schüler Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Notenschreibprogramme (arrangieren, komponieren) • Videoschnittprogramme • Musikbearbeitungsprogramme Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Finale Notepad, Score Perfect, Musescore • Garageband, LMMS Loops, Audacity • Open Shot, Shortcut • Popsongs, Raps • Beats erstellen • Hörgeschichten erstellen • Remixes 	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Wiederholung, Transpositionen, Tonleitern, Notationsformen • Rhythmik: Patterns, Notenwerte, Taktarten • Harmonik: Funktionsharmonik, Akkorde (Dur, Moll) • Klangfarbe: elektronische Sounds Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Komposition • Arrangement • Klassenmusizieren • Ton- und Videoschnitt

<ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		
---	--	--

Übersicht Oberstufe:

- EF.1 Harmonieschemata in der Rock- und Popmusik – Analyse von charakteristischen Akkordstrukturen und harmonischen Verläufen sowie deren Anwendung durch eigenständig entworfene Kadenzten als ein grundlegendes Teilgebiet des Songwriting
- EF.2 Alles nur geklaut?! - Originalkompositionen und ihre Bearbeitungen im analytischen Vergleich zur Erfahrung verschiedenster Motivlagen und Bearbeitungsarten
- EF.3 Reduktion in der Musik – Erarbeitung verschiedener Kompositionsprinzipien unter dem Aspekt der gezielten Beschränkung auf einzelne musikalische Parameter sowie Improvisationen und Klangexperimente
- EF.4 Erweiterte Klangerzeugung und Notationsformen zugunsten gewonnener Freiheit in der Musik

- Q1.1 Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – „Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts
- Q1.2 Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext – Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie
- Q1.3 Ästhetische Konzeptionen von Musik – Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik

- Q2.1 Sprachcharakter von Musik/ Musik in außermusikalischen Kontexten – Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater
- Q2.2 Wahrnehmungssteuerung durch Musik – Der Mensch im Zeitalter der Maschine
- Q2.3 Wiederholung/Abiturvorbereitung sowie musikalische Projekte

UV EF.1 Harmonieschemata in der Rock- und Popmusik – Analyse von charakteristischen Akkordstrukturen und harmonischen Verläufen sowie deren Anwendung durch eigenständig entworfene Kadenzten als ein grundlegendes Teilgebiet des Songwriting		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	Zeitbedarf: ca. 22 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmale musikalischer Stilistik der Pop- und Rockmusik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Melodik, Harmonik, Rhythmik) ○ Kompositorische Gestaltungsprinzipien vor allem im Hinblick auf Akkordstrukturen, harmonische Funktionen und Modulationen ○ Das Medley als Verbindungsmöglichkeit verschiedener Popsongs <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 4 non blondes „What’s up“/The Sweet „Funny Funny“ (Einfache Kadenzten) ○ Cat Stevens „Father and Son“ (Erweiterte Kadenzten) ○ Johann Pachelbel „Kanon in D-Dur“/ Roberta Flack „Killing me softly“/ Oasis „Don’t look back in anger“ (Quintfall-Kadenz) ○ Herman Hermits „No milk today“ (Zwischendominante) ○ John Lennon „Woman“ (Modulationen) 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: diatonische und pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Thema • Rhythmik: Synkopen, Patterns, Taktarten • Harmonik: Quintenzirkel, Haupt- und Nebenfunktionen, Akkordstruktur in Grundstellung und Umkehrungen, Grund- und erweiterte Kadenz, Trugschlusskadenz, Quintfallsequenz, Akkordzusätze, Zwischendominante, diatonische und chromatische Modulation • Formaspekte: Periode, Symmetrie, Wiederholung, A-B-A-Form • Notationsformen: Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmoniksymbole

<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Kadenz-Entwürfen/vierstimmigen Sätzen/Modulationen/Akkordrekonstruktionen • Bewertung des Abschlussprojektes (Schreiben und Realisieren eines eigenen Popsongs) • Gruppenpräsentation von Gestaltungsaufgaben • Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen <p>ggf. Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Schreiben von Songtexten 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte, Motiv-Verarbeitungen und Harmonie-schemata • Notentextgebundene Analyse • Sachkundiger Kommentar zu musikalischen Darbietungen • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Rekonstruktion der Akkordfolge eines Popsongs mithilfe vorgegebener Funktionsbezeichnungen • Schreiben vierstimmiger Sätze unter Berücksichtigung der Akkordumkehrung und Stimmfortschreitung • Zusammenfügen zweier Popsongs zu einem Medley durch Gestaltung einer Modulation als Überleitung • Komposition eines Popsongs unter Berücksichtigung der behandelten Kriterien (siehe Ordnungssysteme) in Gruppenarbeit sowie Einstudieren und Präsentation • Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse
--	---	--

UV EF.2 Alles nur geklaut?! - Originalkompositionen und ihre Bearbeitungen im analytischen Vergleich zur Erfahrung verschiedenster Motivlagen und Bearbeitungsarten		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees	Zeitbedarf: ca. 22 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
Die Schülerinnen und Schüler Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Beweggründe und Motivlagen für eine Bearbeitung • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Dynamik, Harmonik, Melodik) • verschiedene Bearbeitungsarten (Arrangement, Adaptation, Remix, Coverversion) • Rechtsgrundlagen (Urheberrecht, GEMA, Plagiat) • Bedeutungsveränderungen in Bearbeitungen einer Vorlage Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Wise Guys „Tekkno“ und „Alle meine Entchen“ • „Hänschen klein“ • Roberta Flack/Fugees „Killing me softly“ • Greensleeves • Domenico Modugno „Ciao, ciao, bambina“ • und Alexander Klaws „Take me tonight“ • Johann Pachelbel „Kanon in D-Dur“ 	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema, Intervalle • Rhythmik: Rhythmische Muster, Patterns, Synkopierungen, Taktarten • Harmonik: Einfache und erweiterte Kadenzharmonik (T,S,D,Tp,Sp,Dp) • Dynamik/Artikulation: Abstufungen und dynam. Entwicklungen, staccato, legato, Akzente, ritardando., accelerando, rubato • Formaspekte: Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie, SHF, Liedformen, Orgelpunkt Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse • Kriteriengeleiteter Vergleich von Originalen und ihren Bearbeitungen • Komposition einer Bearbeitung unter Berücksichtigung vorgegebener Kriterien • Elektronische Bearbeitung von vorgegebenem Material mittels Musikprogrammen

<ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Modest Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“ und Isao Tomita „Bilder einer Ausstellung“ • Soft Cell „Tainted love“ und Rihanna „S.O.S“ <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung eigener Bearbeitungskompositionen hinsichtlich erarbeiteter Kriterien • Schreiben einer Kritik zu einer kompositorischen Bearbeitung • Bewertung von vergleichenden Hör- und Notentextanalysen • Gruppenpräs. von Gestaltungsaufgaben • Fundierte Reflexion der Klangergebnisse umgesetzter Arrangements <p>ggf. fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst: Bearbeitungstechniken in der Malerei z.B. M. Duchamps „Mona Lisa“ 	<p>(Logic oder Magix Musicmaker)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulation einer Gerichtsverhandlung zur Thematik des Plagiatsvorwurfs • Musikalische Umsetzung vorgegebener Arrangements
---	--	---

UV EF.3 Reduktion in der Musik – Erarbeitung verschiedener Kompositionsprinzipien unter dem Aspekt der gezielten Beschränkung auf einzelne musikalische Parameter sowie Improvisationen und Klangexperimente		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik	Zeitbedarf: ca. 22 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Komposition/ Improvisation Reduktion musikalischen Materials Analyse von Kompositionstechniken Übertragung auf andere Bereiche wie Kunst/Literatur Graphische Notation <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> György Ligeti „Musica Ricercata“ Steve Reich „Clapping Music“ Steve Reich „Piano Phase“ Glass „Metamorphosis“ Terry Riley „In C“ Meditative Gesänge (Mantras) African Drumming Gamelan-Musik 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Pentatonische Skalen Rhythmik: Ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindung, Phasenverschiebung, Überlagerung, Akzentverschiebung, additive und subtraktive Prozesse, Patterns, Harmonik: Pentatonik, Moll-Skalen Dynamik/Artikulation: Dynamische Kontraste, Akzentverschiebungen Formaspekte: Wiederholungen, Kontinuität, Variation, erweiterter Zeitbegriff Notationsformen: Graphische Notation, Standard-Notation

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Referate Bewertung von individuell angefertigten Analysen und Interpretationen Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe Gruppenpräsentation von Gestaltungsaufgaben Fundierte Reflexion des Klangergebnisses umgesetzter Arrangement im Kursverband <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunst: Werke von Maurits Cornelis Escher Deutsch: Werke von Ernst Jandl 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Improvisations-Konzepte realisieren und präsentieren realisieren vokaler und instrumentaler Kompositionen Graphisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen Verklanglichung von dadaistischen Gedichten/minimalistischen Bildern Hör- und Notentextanalyse bezüglich musikalischer Strukturen
--	---	---

UV EF.4 Erweiterte Klangerzeugung und Notationsformen zugunsten gewonnener Freiheit in der Musik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Sprachcharakter von Musik Ästhetische Konzeptionen von Musik	Zeitbedarf: ca. 22 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notationsformen • musikalische Grafik • erweiterte Klangerzeugung • Interpretationsspielräume • Stimmexperimente • Emanzipation von Klangfarbe und Geräusch <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Earle Brown „December 1952“ • Cathy Berberian „Stripsody“ • Luciano Berio „Sequenza III“ • Anestis Logothetis „Styx“, „Agglomeration“, • John Cage „Sonatas for prepared piano“ <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Bewertung von Klangergebnissen umgesetzter Partituren • Gestaltungsaufgaben <p>ggf. Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst: M. Duchamp „Readymades“ 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: glissando, Chromatik • Rhythmik: Zeitraster • Harmonik: Atonalität, Cluster • Dynamik/Artikulation: Staccato, legato, Akzente, ritardando, accelerando, rubato, pizzicato, tremolo, crescendo, decresc., subito forte • Instrumentation: unkonventionelle Spielweisen (z.B. prepariertes Klavier) • Formaspekte: Leserichtung, Kontrast, Entwicklung • Notationsformen: grafische Notation, musikalische Grafik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • graphisch-visuelle • Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen • Hör- und Notentextanalyse • Verklangerlichung von graphischen • Notationen/ musikalischen Graphiken

<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
--	--	--

UV Q1.1 „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik	Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinfonie Sinfonische Dichtung Charakterstück <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung B. Smetana: Die Moldau R. Schumann: Kinderszenen C. Saint-Saëns: Karneval der Tiere L. van Beethoven: Sinfonie Nr.5 F. Liszt: Tasso <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Referate Bewertung von individuell angefertigten Analysen und Interpretationen Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe Gruppenpräsentation von Gestaltungsaufgaben 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Melodieverlauf, Register, Ambitus, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Chromatik, Orgelpunkt, Ostinato Rhythmik: Punktierungen, Auftakt, Synkope Harmonik: Dur/Moll-Akkorde Dynamik/Artikulation: Dynamische Kontraste und Verläufe, Akzente, staccato, legato, portato, pizzicato, tremolo, vibrato Instrumentation: Klangfarben, Konnotationen Formaspekte: Wiederholungen, Variation, Periode, Satz, Sonatenhauptsatzform, freie Form Notationsformen: Standard-Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Partiturlesen realisieren instrumentaler Kompositionen Bildvertonung Hör- und Notentextanalyse

<ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 		
--	--	--

UV Q1.2 Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Barock Suite Klassik Sonatenhauptsatzform Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus Themendualismus und Konfliktgedanke Kriterien eines klassischen Themas <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> J. S. Bach „Französische Suiten“, „Brandenburgische Konzerte“ G.F. Händel „Feuerwerksmusik“, „Wassermusik“ W. A. Mozart „Eine kleine Nachtmusik“ J. Haydn „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ Ludwig van Beethoven „Klaviersonate Op. 10, Nr. 1“ Klaviersonate Op.2, Nr.1“ „Sinfonie Nr. 3, 1. Satz“ Klassik mit der Klasse: „Sinfonienmedley“ 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Melodieverlauf, Register, Ambitus, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Chromatik, Orgelpunkt, Ostinato Rhythmik: Punktierungen, Auftakt, Synkope Harmonik: Dur/Moll-Akkorde Dynamik/Artikulation: Dynamische Kontraste und Verläufe, Akzente, staccato, legato, portato, pizzicato, tremolo, vibrato Instrumentation: Klangfarben, Konnotationen Formaspekte: Wiederholungen, Variation, Kontrast, Periode, Satz, Sinfonie, Menuett, Suite Sonatenhauptsatzform Notationsformen: Partitur, Klaviernotation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) Internet-Recherche zu vorgegebenen Themengebieten (z.B. Musikalische Formen, Komponisten, Verbindung zu anderen Künsten in der Klassik) Präsentation der Rechercheergebnisse Komposition eines Motivs

<ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Gesellschaftliche Entwicklungen in der Klassik • Präsentation einer eigenen Menuett-Choreographie <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: höfischer Absolutismus • Deutsch: Aristotelisches Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzen eines Menuetts • Menuett-Puzzle
--	--	---

UV Q1.3 Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Ästhetische Konzeptionen von Musik	Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musique Concrète • Soundscape Komposition • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno • DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Schaeffer: Études des bruits, Étude aux chemins de fer • Kraftwerk: Trans Europa Express, Numbers, Computerliebe • Africa Bambaataa: Planet Rock <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung eigener praktischer Gestaltungsaufgaben an iPads 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen • Rhythmik: Rhythmische Muster, Patterns, Synkopierungen, Taktarten • Harmonik: Einfache und erweiterte Kadenzharmonik, Quartklänge • Instrumentation: Klangfarben, Geräusche, Synthesizer • Formaspekte: Kollage <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen von Geräuschkompositionen • Video- und Soundschnitt • Elektronische Soundbearbeitung • Soundscape Kompositionen

<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit		
--	--	--

UV Q2.1 Der Mensch im Zeitalter der Maschine		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik	Zeitbedarf: ca. 22 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Wirkung • Industrialisierung • Musik als Mittel der Aufklärung, • emotionalen Konfrontationen und Provokation <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschinenstück • C. Chaplin „Modern times“ • A. Mossolow „Eisengießerei“ • L. Nono „La Frabba Illuminata“ • A. Honegger „Pacific 231“ • Kraftwerk „Trans Europa Express“ <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung eines Projekts (Elektronische Bearbeitung) • Gruppenpräsentation von Gestaltungs- und Realisationsaufgaben • Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen • Referate • Anfertigen einer individuellen Analyse- und Interpretationsaufgaben <p>ggf. fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: T. Bernhard „Eine Maschine“ 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Dissonanz, Tritonus • Rhythmik: Komplementärhythmik, auskomponiertes accelerando, Ostinato • Harmonik: Atonalität, Quartklänge • Dynamik/Artikulation: Abstufungen und dynam. Entwicklungen, glissando, staccato, legato, Akzente, ritardando., accelerando • Notationsformen: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Realisation von Arrangements • Verklänglichung eines Bildes • Praktische Gestaltungsaufgaben • Hör- und Notentextanalyse • elektronische Bearbeitungen von eigenen Soundaufnahmen

<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		
---	--	--

UV Q2.2 Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik Verwendung von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Sprachcharakter von Musik Musik in außermusikalischen Kontexten	Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise/Vereinbarungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper • Rezitativ, Arie • Musical • Inszenierungen <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos von Orpheus und Eurydike • West Side Story • Madame Butterfly • Miss Saigon <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpräsentation von Gestaltungs- und Realisationsaufgaben • Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen • Referate • Anfertigen einer individuellen Analyse- und Interpretationsaufgaben 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Melodieverlauf, Register, Ambitus, Intervalle, Konsonanz, Dissonanz, Chromatik, Orgelpunkt, Ostinato • Rhythmik: Punktierungen, Auftakt, Synkope • Harmonik: Dur/Moll-Akkorde • Dynamik/Artikulation: Dynamische Kontraste und Verläufe, Akzente, staccato, legato, portato, pizzicato, tremolo, vibrato • Instrumentation: Klangfarben, Konnotationen • Formaspekte: Wiederholungen, Variation, • Notationsformen: Standard-Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Szenischen Interpretation (Standbilder, Choreografien, japanisches Erzähltheater, Schauspiel, inszenieren) • Vertonung von Filmszenen • Partiturlesen • Hör- und Notentextanalyse

<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache 		
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen • zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 		
--	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachschaft Musik legt folgende fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze zur Gewährleistung eines qualitativ anspruchsvollen Musikunterrichtes fest. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1-13 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 14-20 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse,
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen (Differenzierung),
3. die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt,
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt,
5. die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs,
6. der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen,
7. der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen,
8. der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen,
9. die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt,
10. der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie die Arbeit im Plenum,
11. die Lernumgebung ist vorbereitet, der Ordnungsrahmen wird eingehalten,
12. die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt,
13. es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

14. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülerinnen und Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet,
15. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet,
16. die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird,
17. der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein,
18. der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schüler/innen orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schüler/innen mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden,
19. der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen,
20. die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Dokumentationsformen:

- Klasse 5: Führung eines Schulbuch begleitenden Arbeitsheftes (MusiX), indem auch zusätzliche Arbeitsmaterialien abgeheftet werden.
Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial:
individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln
- Klasse 6-9: optionale Führung eines begleitenden Arbeitsheftes (MusiX), durch den Musiklehrer vorgegeben
- ab Stufe EF: Führung einer Din-A4-Sammelmappe/eines Materialordners

Fachterminologie:

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schüler/innen im Laufe der Sekundarstufe 1 ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden.

Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt (unter anderem über die graphische Notation) und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen, als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Strukturen wird in den Jgst. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst. 7-10 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst. 7-10 eingebracht.

In der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe werden diese im zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

ÜBERSICHT: ORDNUNGSSYSTEME MUSIKALISCHER STRUKTUREN

Anmerkung: Alle einmal eingeführten Ordnungssysteme musikalischer Strukturen werden im Sinne des kumulativen Lernens in den weiteren Unterrichtsvorhaben wiederholend und vertiefend angewandt.

		5 + 6	7-10	EF-Q2
RHYTHMIK	musikalische Zeitgestaltung	Metrum, Takt, Rhythmus		
	Taktordnungen	gerader + ungerader Takt, Taktarten, Auftakt		
		rhythmische Pattern		Ostinato
			ametrische Musik, Polyrhythmik, Beat/Off-Beat, Groove, Synkope	
MELODIK	Bewegungen im Tonraum	Tonwiederholungen, Tonschritt, Tonsprung		
	Intervalle der Stammtöne	große und kleine Terz	rein, klein, groß, übermäßig	
	Skalen	Pentatonik, Dur, Moll	Diatonik, Chromatik, Blues-Skala	
HARMONIK		Konsonanz, Dissonanz, Dur, Moll	Cluster, Dreiklänge, einfache Kadenz, Blues-Schema	erweiterte Kadenz, Atonalität, Bitonalität, Zwölftonmusik
TEMPO	Tempoveränderungen	ritardando, accelerando		rubato
	Tempobezeichnungen		Adagio, Andante, Moderato, Allegro, Presto	
DYNAMIK	abgestufte Lautstärke	pp, p, mp, mf, f, ff		
	gleitende Übergänge	crescendo, decrescendo		
ARTIKULATION	Vortragsarten	legato, staccato	portato, pizzicato	glissando
	Vortragsbezeichnung			
	Akzente			sforzato
KLANGFARBE, SOUND	Ton, Klang, Geräusch			
	Instrumente			
	Ensembles, Stimmlagen			
	Klangerzeugung			
	Klangveränderung			
FORMASPEKTE	Formprinzipien	Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast		
	Formelemente	Strophe, Refrain	Motiv, Thema	
	Formtypen	Rondo, ABA-Form		
	Verarbeitungstechniken		motivische Arbeit	
	Formtypen		Sonatenhauptsatzform, Variation, Arie, Rezitativ	
NOTATION	Standardnotation	Tonhöhen, Tondauern		
	Violinschlüssel	Stammtöne, Vorzeichen		
	Bassschlüssel	Stammtöne, Vorzeichen		
	Akkordbezeichnungen			
	Partitur			
	grafische Notation			

2.3 Grundsätze der Binnendifferenzierung

Das Fach Musik kommt der Forderung nach Binnendifferenzierung seit jeher nach, indem es in allen Handlungsfeldern mit leistungsdifferenzierten Niveaustufen arbeitet:

Schülerinnen und Schüler kommen nicht nur mit unterschiedlichen Interessen, sondern auch mit verschiedenen Anlagen und musikalischem Vermögen in unseren Musikunterricht. Diesen individuellen Lernvoraussetzungen begegnen wir im Sinne optimaler Ausbildung der Lernpotentiale mit individueller Förderung, Lernprozessbegleitung und Beratung, was intensive Beobachtung notwendig macht.

Mit unterschiedlich gewählten Sozialformen wie Frontalunterricht, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit wird Binnendifferenzierung konkret. Dabei hat immer das erfolgreiche und selbstständige Lernen jedes Einzelnen hohen Stellenwert. In der Praxis bedeutet dies eine Differenzierung in der Qualität und Quantität der Aufgaben.

Binnendifferenziertem Musikunterricht liegt die Haltung der Lehrperson zugrunde, dem Lernenden mit Respekt und Vertrauen zu begegnen und Leistungsvermögen in jedem zu vermuten. Insofern sehen wir Heterogenität innerhalb der Klassengemeinschaft als Chance für gemeinschaftliches Lernen, auch im sozialen Miteinander. Wir verschaffen jedem Schüler Bestätigung durch die Mitwirkung an der Realisierung gemeinschaftlicher Klangerlebnisse, wenngleich auf unterschiedlichen Niveaus.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit den entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

1. Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
 - Prozessbewertung (z.B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtungen des Lern- und Arbeitsverhaltens),
 - Präsentationsbewertung (z.B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe),
 - Produktbewertung (z.B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe),
2. für die Schüler/innen soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren,
3. die Bewertung der Sammelmappe erfolgt nach vorgehender Festlegung der Kriterien, berücksichtigt aber auch individuelle Gestaltungsspielräume,
4. eine kurze schriftliche Überprüfung einer Lerneinheit ist nach Ermessen der Lehrperson anzusetzen.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1. Zum Beurteilungsbereich der sonstigen Mitarbeit gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (02.11.2012), § 15 (1)),
2. verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf innermusikalische Phänomene, Musik in Verbindung mit anderen Medien, Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion	
Gestaltungs-konzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungs-konzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale (auch digitale) Kompositionen werden entweder mit dem verfügbaren Instrumentarium aufgeführt oder aufgezeichnet.
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

2.5 Medienkompetenzen im Fach Musik

		Medienkompetenzbereiche						
Unterrichtsvorhaben mit Medieneinsatz	Medien	1 Bedienen Anwenden	2 Informieren Recherchieren	3 Kommunizieren Kooperieren	4 Produzieren Präsentieren	5 Analysieren Reflektieren	6 Problemlösen Modellieren	
		1.1 Meidenausstattung, Hardware 1.2 Digitale Werkzeuge 1.3 Datenorganisation 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung 2.4 Informationskritik	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 3.4 Cybergewalt und Kriminalität	4.1 Medienproduktion und -präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quelldokumentation 4.4 rechtliche Grundlagen	5.1 Medienanalyse 5.2 Medienbildung 5.3 Identitätsbildung 5.4 selbstregulierte Mediennutzung	6.1 Prinzipien der digitalen Welt 6.2 Algorithmen erkennen 6.3 Modellieren und Programmieren 6.4 Bedeutung von Algorithmen	
5.1	Mit Liedern um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen - Recherche: Liedtexte und Originalaufnahmen	Smartphone, iPad, Tonanlage	1.2	2.1				
5.2	Musik um mich herum - Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellen von Collagen am PC/ iPad - Hörgeschichte aufnehmen	Tonanlage, Aufnahmegerät, Smartphone, iPad, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
5.3	W.A. Mozart – Popstar der Klassik - Komponistenportrait erstellen und vortragen - Recherche	Smartphone, iPad, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
5.4	Musik ohne Worte – Verklanglichung von Bildern und Bildergeschichten - Stimmungen/Prozesse mit Instrumenten ausdrücken und aufnehmen	Tonanlage, Aufnahmegerät, Smartphone, iPad PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2		4.1		
6.1	Musik und Programm - Verklanglichung von Programmen aufnehmen - Referate: Das Orchester, die Band	Tonanlage, Aufnahmegerät, Handy, PC mit Internet, Bücher, Plakat	1.1, 1.2	2.1, 2.2	3.1, 3.2	4.1		

6.2	Vom Marktplatz in den Prunksaal – weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit - Choreografien eigenständig einstudieren und filmen - Recherche: Aufnahmen historischer Musik	Tonanlage, Smartphone	1.1, 1.2	2.1		4.1		
6.3	Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume - Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik - Erstellen eines Medienprodukts zur musikalischen Raum-Gestaltung - kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte	Smartphone, iPad, Internet	1.2, 1.3	2.1, 2.2, 2.3		4.1, 4.2		
6.4	Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen - Inszenierung einer Szene im Playbackverfahren, als Theater oder Film - Gestaltung eines Bühnenbildes	Tonanlage, Aufnahmegerät, Smartphone, Kamera	1.1			4.1		

2.6 Lehr- und Lernmittel

Lehr- und Liederbücher:

Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2012):

MusiX. Das Kursbuch Musik 1 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling.

Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2013):

MusiX. Das Kursbuch Musik 2 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling.

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen für die Sekundarstufe I zur Verfügung:

Detterbeck, Markus und Schmidt-Oberländer, Gero (2017):

MusiX. Das Kursbuch Musik 3 für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling.

Engel, Walther (Hrsg.) (2001):

Soundcheck 2.
Hannover: Schrödel.

Lugert, Wulf D.; Krettenauer, Thomas; Küntzel, Bettina (Hrsg.) (2003):

Amadeus 1.
Marschacht: Lugert.

Prinz, Ulrich; Scheytt, Albrecht (Hrsg.) (2002):

Musik um uns 2/3.
Klasse 7-10. Neubearbeitung.
Hannover: Schrödel.

Prinz, Ulrich; Scheytt, Albrecht (Hrsg.) (2002, 3. Aufl.):

Musik um uns 2.
Ab Klasse 7.
Hannover: Schrödel.

Janosa, Felix (Hrsg.) (2003):

Your Song 2. Das Songbook für die Musikstunde.
Hannover: Diesterweg.

Maierhofer, Lorenz und Kern, Walter (2015):

Sing & Swing. Das Liederbuch.
Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling.

Stiftung DACAPO (Hrsg.) (2004):

DACAPO. Liederbuch der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) Amberg.
Amberg: Druckhaus Frischmann.

Medien:

Seit dem Sommer 2019 stehen für den Einsatz in allen Fächern Schüler-iPads zur Verfügung. Wir arbeiten derzeit insbesondere mit den Musik-Apps: Garageband, Audacity, Anytune, Stop Motion, Auxe.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen.

Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben jeweils aufgeführt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und –entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose (siehe oben),
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schüler/innen sowie von Eltern,
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergreifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften und durch
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern).